



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**

Direktionsbereich Zuwanderung und Integration  
*in Koordination mit der Konsularischen Direktion  
des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA*



# Visa Monitoring

Entwicklung der Visumerteilung durch  
Schweizer Auslandvertretungen

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2019

3003 Bern-Wabern, 26. Juni 2019

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick</b>	<b>3</b>
<b>Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen</b>	<b>3</b>
<b>0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen</b>	<b>3</b>
0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)	3
0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3- 1.6)	4
0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)	5
0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)	5
0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)	6
0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)	6
<b>Statistiken Visa Monitoring</b>	<b>7</b>
<b>1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen</b>	<b>7</b>
1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2019, aufgeschlüsselt nach Typ	7
1.2 Monatliche Entwicklung Visumausstellung, 2017 bis 2019	7
1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 1. Quartal 2019 und 2018	8
1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2017 bis 2019	8
1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 1. Quartal 2019 und 2018	9
1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2017 bis 2019	10
<b>2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag</b>	<b>11</b>
2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2018 und 2019	11
2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 1. Quartal 2019 und 2018	11
2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 1. Quartal 2019 und 2018	12
<b>3 Aufenthaltswitzweck</b>	<b>13</b>
3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke in den Jahren 2019 und 2018	13
3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke im Jahr 2019	13
3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 1. Quartal 2019	14
<b>4 Humanitäre Visa</b>	<b>15</b>
4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2018 und 2019	15
4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 1. Quartal 2019	16
4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 1. Quartal 2019	16
4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 1. Quartal 2019	16
<b>Impressum</b>	<b>17</b>

## Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick

Zeitraum	Anträge insgesamt Total	Anträge insgesamt Veränderung	Schengen- Anträge Total	Schengen- Anträge Veränderung	Schengen- Anträge verweigert	Anteil verweigert
1/2017	122 618		108 735		9 633	8,9 %
1/2018	127 190	+4 572 (+3,7 %)	112 327	+3 592 (+3,3 %)	8 900	7,9 %
1/2019	138 950	+11 760 (+9,2 %)	124 192	+11 865 (+10,6 %)	9 780	7,9 %

### Ausgewählte Entwicklungen

- Die Zahl der Visumanträge steigt im Vergleich zum Vorjahresquartal erneut stark an.
- Es ist das fünfte Quartal in Folge, in dem die Antragszahlen höher sind als im Vorjahresquartal.
- Das 1. Quartal 2019 ist geprägt von einer massiven Zunahme der Anzahl Visumanträge chinesischer Staatsangehöriger gegenüber dem Vorjahr (+52,5 %). Diese ist hauptsächlich auf eine aussergewöhnlich grosse *Incentive Gruppe*<sup>1</sup> zurückzuführen.
- Es wurden mehr als 72 000 Touristen-Visa beantragt. Über drei Viertel dieser Anträge betreffen Staatsangehörige aus Indien, China und Thailand.

## Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen

### 0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen

#### 0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)

- Es wurden 11 865 bzw. 10,6 % mehr Schengen-Visa beantragt als im Vorjahresquartal. Die Zahl der nationalen Visa bleibt hingegen im Vergleich zum Vorjahr stabil (-105 Anträge; -0,7 %).
- Deutlich mehr Schengen-Visa als im Vorjahresquartal beantragten insbesondere Staatsangehörige aus China (+7893 Anträge), Indien (+2584 Anträge) und dem Kosovo (+2334 Anträge).
- Eine Abnahme der Anzahl Schengen-Visumanträge verzeichnen in den *Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa* der Iran (-1581 Anträge), Thailand (-495 Anträge), Russland (-434 Anträge) und die Türkei (-223 Anträge). Bei allen diesen Nationen ist in erster Linie ein Rückgang der beantragten Visa zu touristischen Zwecken festzustellen. Für den Iran, Russland und die Türkei kann dies vermutlich auf die angespannte wirtschaftliche Situation und die schwache Landeswährung zurückgeführt werden.
- Es wurden fast 20 % mehr Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG) ausgestellt als im Vorjahresquartal. Grund dafür ist die markante Zunahme der Anzahl Visumanträge kosovarischer Staatsangehöriger. So betreffen 92,4 % aller VrG Staatsangehörige aus

<sup>1</sup> Incentive Reisen: Von Unternehmen organisierte und bezahlte Reisen, um Mitarbeitende, Partner oder Kunden für erbrachten Leistungen zu belohnen und zu motivieren (Incentive: engl. für Anreiz, Ansporn).

dem Kosovo, deren Visum als VrG ausgestellt werden muss, da der kosovarische Pass von gewissen Schengen-Mitgliedstaaten nicht anerkannt wird.

- Die Zahl der verweigerten Visa nimmt gegenüber dem Vorjahr um 9,9 % zu und steigt damit praktisch gleich stark an wie die Antragszahlen. Die Verweigerungsquote bleibt dadurch im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 7,9 %.
- Von allen Nationen mit mehr als 100 Visumanträgen weisen Algerien (45,5 %), Ghana (44,7 %), Kamerun (39,9 %) und die Demokratische Republik Kongo (38 %) die höchsten Verweigerungsquoten auf.

## 0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3- 1.6)

- Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigt die Zahl der Visumanträge **chinesischer** Staatsangehöriger ausserordentlich stark an (+7932 Anträge, +52,5 %). Es wurden insbesondere deutlich mehr Schengen-Visa mit Aufenthaltswitz *Tourismus* beantragt (+6942 Anträge, +86,4 %). Allein im Monat März gingen in den drei Vertretungen über 8600 Anträge für Touristen-Visa ein und damit fast drei Mal mehr als im März 2018. Hauptgrund für diese aussergewöhnliche Zunahme ist eine der bisher grössten *Incentive Reisen* aus China. Ein weltweit tätiges Unternehmen belohnt alle Mitarbeitenden und Partner, welche die Ziele erreicht haben, mit einer einwöchigen Reise in die Schweiz. Mit den Begleitpersonen zählt die *Incentive Reise* rund 12 000 Personen. Die Reise in die Schweiz erfolgt, gestaffelt in drei Gruppen, im Mai 2019. Für diese *Incentive Gruppe* wurden rund 8500 Visumanträge eingereicht. Davon gingen bei den Vertretungen rund 4500 Anträge im März ein, die restlichen im April. Zudem ist in China ein Aufwärtstrend bei individuell reisenden Touristen festzustellen. Dies wirkte sich besonders im Januar (Wintersportferien) und Anfang März auf die Antragszahlen aus. Gemäss den Zahlen des Bundesamts für Statistik BFS stieg die Zahl der Logiernächte im 1. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht um +2,9 %. Überproportional stark angestiegen ist auch die Zahl der verweigerten Visa (+238 Verweigerungen, +171,2 % gegenüber Vorjahr). Die Verweigerungsquote liegt allerdings nach wie vor bei tiefen 1,7 % (1. Quartal 2018: 1 %). Die Zunahme der Verweigerungen ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich unter den Anträgen der *Incentive Gruppe* nicht nur solche von Angestellten und Distributoren befanden, sondern auch von Familienangehörigen, Bekannten und Kunden, die versuchten, vom vereinfachten Antragsverfahren zu profitieren.
- Staatsangehörige aus **Indien** haben erneut mehr Visumanträge eingereicht als im Vorjahresquartal (+2569 Anträge, +7,7 %). Es handelt sich um das zehnte Quartal in Folge, in dem die Antragszahlen höher sind als im Vorjahr. Die Zunahme fällt allerdings geringer aus als in den letzten vier Quartalen, mit Zuwachsraten von rund 20 %. Am stärksten angestiegen ist die Zahl der Anträge für Schengen-Visa zu touristischen Zwecken (+2648 Anträge, +10,6 %). Eine Zunahme ist ebenfalls bei den *Business-Reisen* (+518 Anträge, +12,3 %) zu verzeichnen. Die Schweiz geniesst in Indien als Reiseziel einen hervorragenden Ruf. Zudem planen viele Reiseagenturen Europa-Touren so, dass die meisten Übernachtungen auf die Schweiz fallen. Entsprechend nahm gemäss BFS die Zahl der Logiernächte indischer Staatsangehöriger im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 % zu. Trotz höherer Antragszahlen wurden 52 Visa weniger verweigert als im Vorjahresquartal. Die Verweigerungsquote sinkt dadurch auf 4,4 % (1. Quartal 2018: 4,9 %).

- Staatsangehörige aus dem **Kosovo** haben markant mehr Visumanträge eingereicht als im Vorjahresquartal (+2291 Anträge, +27 %). Die Zunahme betrifft ausschliesslich die Anträge für Schengen-Visa (+32,6 %), nicht aber die Anzahl nationaler Visa (-3,3 %). Es wurden insbesondere deutlich mehr Visa mit dem Reisezweck *Besuch Familie / Freunde* beantragt als im Vorjahr (+1885 Anträge, +32 %).  
Diese Entwicklung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Vertretung dank der neuen Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleistungserbringer (seit 1.9.2018) die internen Abläufe anpassen und damit die Zahl der Entscheide deutlich erhöhen konnte. Noch stärker als die Antragszahlen hat die Zahl der verweigeren Visa zugenommen (+555 Verweigerungen, +36,7 %). Dies in erster Linie, weil mehr Anträge mit ungenügenden Belegen eingereicht wurden. Als Folge davon steigt die Verweigerungsquote geringfügig auf 21,8 % (1. Quartal 2018: 21,1 %).
- Eine prozentual deutliche Zunahme der Visumanträge ist bei Staatsgehörigen aus **Indonesien** festzustellen (+559 Anträge, +24 %). Es wurden in erster Linie mehr Anträge für Touristen-Visa eingereicht (+544 Anträge, +34,8 %). In geringerem Masse gingen auch mehr Anträge mit Aufenthaltszweck *Business* (+46 Anträge, +14,1 %) und *Besuch Familie / Freunde* (+38 Anträge, +20,1 %) ein. Ein Grund für diese Entwicklung liegt vermutlich in der zunehmenden Beliebtheit der Schweiz bei muslimischen Touristen, da diese das gesellschaftliche und politische Klima schätzen und die Tourismus-Branche vermehrt auf deren spezifischen Bedürfnisse eingeht.

### 0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)

Die Schweiz arbeitet aktuell in 26 Ländern mit externen Dienstleistungserbringern (External Services Provider ESP) zusammen. Visa-Kunden können neu in insgesamt 67 Visa-Akzeptanzzentren (Visa Acceptance Centers VAC) ihren Antrag für ein Schengen-Visum einreichen, da im Januar 2019 ein weiteres VAC in Almaty (Kasachstan) eröffnet wurde.

84,3 % aller weltweit bei einer Schweizer Vertretung beantragten Schengen-Visa wurden über ein Outsourcing-Unternehmen eingereicht. Das sind 9,9 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresquartal und entspricht dem höchsten Anteil seit der Einführung des Visa Monitorings im Jahr 2015. Knapp drei Fünftel (59,3 %) der insgesamt 104 698 Outsourcing-Anträge wurden in den Auslandsvertretungen in Indien, China und Thailand eingereicht. Die Auslandsvertretung in Pristina (Kosovo) weist seit dem Beginn der Zusammenarbeit mit einem ESP im letzten September bemerkenswerte Zahlen aus. Der im Vergleich zum Vorjahresquartal ausserordentliche Anstieg der Anzahl Anträge bei den drei Vertretungen in China (Guangzhou, Peking und Shanghai; +7104 Anträge, +63,3 %) ist auf die umfangreiche *Incentive Reise* zurückzuführen.

### 0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)

Zurzeit bieten 34 von 90 Auslandsvertretungen Visa-Kunden die Möglichkeit an, den Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln ([siehe Website www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)). Insgesamt wurden 7299 Schengen-Visumanträge online erfasst. Das sind 4786 Online-Anträge weniger als im Vorjahresquartal (1. Quartal 2018: 12 085 Anträge). Dieser Rückgang kann grösstenteils auf die Aufkündigung der Online-Applikation bei der Auslandsvertretung in Pristina (Kosovo) im letzten September zurückgeführt werden. Im Vorjahresquartal entfiel nahezu jeder zweite Online-Antrag weltweit auf diese Vertretung (1. Quartal 2018: 6003 Anträge).



Deutlich mehr Online-Anträge im Vergleich zum Vorjahresquartal (> 100 Anträge) bearbeiten die Auslandsvertretungen in Nairobi (Kenia), San Francisco (USA), Dakar (Senegal), Kathmandu (Nepal) und New York (USA).

### 0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)

Von den 124 192 beantragten Schengen-Visa betreffen 58,6 % touristische Zwecke, 18,1 % den *Besuch Familie / Freunde* und 17 % Geschäftsreisen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben Schweizer Vertretungen 8875 oder 13,9 % mehr Visumanträge mit dem Aufenthaltswitzweck *Tourismus* bearbeitet. 75,8 % aller Visumanträge zu touristischen Zwecken stammen von Staatsangehörigen aus Indien, China und Thailand.

Es wurden aber auch deutlich mehr Schengen-Visa für den *Besuch Familie / Freunde* (+2502 Anträge, +12,6 %) und für *Business*-Reisen (+1817 Anträge, 9,4 %) beantragt als im Vorjahr. Die Zunahme beim Aufenthaltswitzweck *Besuch Familie / Freunde* ist hauptsächlich auf die hohen Antragszahlen kosovarischer Staatsangehöriger zurückzuführen, welche über ein Drittel aller Anträge mit diesem Aufenthaltswitzweck eingereicht haben (34,7 %).

### 0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)

Im 1. Quartal 2019 wurden insgesamt 88 humanitäre Visa ausgestellt. Dies sind 54 Visa bzw. 38 % weniger als im Vorjahresquartal. Davon entfallen 49 Visa (55,7 %) auf die Kategorie *Humanitäre Gründe*<sup>2</sup> und 39 Visa auf die Kategorie *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV*. Dieser Rückgang ist zum einen darauf zurückzuführen, dass deutlich weniger Visa an syrische Staatsangehörige erteilt wurden (-47 Visa, -73,4 %). Dies u.a. auch, weil die humanitäre Aktion *Syrien II* im März 2018 endete und die letzten 11 Visa dieser Kategorie im 1. Quartal 2018 ausgestellt wurden. Zum andern hat das SEM für deutlich weniger Personen die vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots verfügt als im Vorjahr.

Die 39 Visa der Kategorie *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* entsprechen einem Rückgang von 18 Visa gegenüber dem Vorjahresquartal. Am meisten Visa dieser Kategorie wurden nach wie vor an syrische Staatsangehörige erteilt. Mit 15 ausgestellten Visa waren es aber 32 Visa bzw. 68,1 % weniger als im Vorjahr. Die übrigen *Humanitären Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* betreffen Staatsangehörige aus Afghanistan (9 Visa), Eritrea (5 Visa) und 6 weiteren Nationen.

In der Kategorie *Humanitäre Gründe* wurden 49 Visa ausgestellt, 25 Visa weniger als im Vorjahresquartal. Davon wurden 28 Visa (57,1 %) an Personen erteilt, für die das SEM das bestehende Einreiseverbot für eine kurze Dauer aufgehoben hat (Suspension), damit sie sich während dieser Zeit in der Schweiz aufhalten können (z. B. Beerdigung, schwerkrankes Familienmitglied, usw.). Dies entspricht rund einem Drittel weniger solcher Visa als im Vorjahr. Ausgestellt wurden solche Visa hauptsächlich für Staatsangehörige aus dem Kosovo (23 Visa; 1. Quartal 2018: 37 Visa) und für Personen aus der Türkei, Kamerun, Nigeria und Tunesien.

---

<sup>2</sup> Die verschiedenen Kategorien werden im Kapitel 4, S. 15, erläutert.

# Statistiken Visa Monitoring

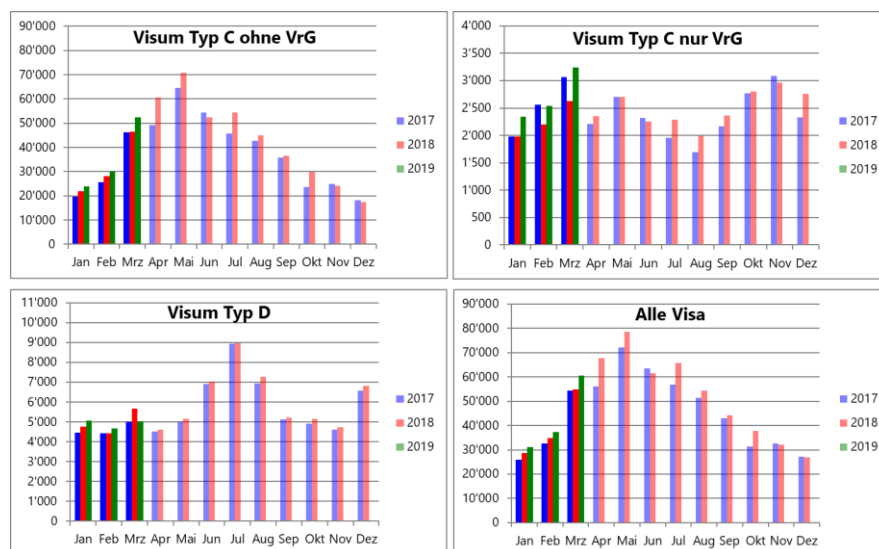
## 1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen

### 1.1 Übersicht ausgestellte und verweigte Visa im 2019, aufgeschlüsselt nach Typ

Zeitraum	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Schengen A + C ausg.	Schengen VrG ausg.	Schengen verw. Total	Schengen verw. Anteil	National D ausg.
Jan	33 872	31 205	23 797	2 347	2 667	9,3 %	5 061
Feb	40 428	37 367	30 169	2 536	3 061	8,6 %	4 662
Mrz	64 650	60 598	52 322	3 241	4 052	6,8 %	5 035
Apr							
Mai							
Jun							
Jul							
Aug							
Sep							
Okt							
Nov							
Dez							
<b>1/2019</b>	<b>138 950</b>	<b>129 170</b>	<b>106 288</b>	<b>8 124</b>	<b>9 780</b>	<b>7,9 %</b>	<b>14 758</b>
<b>1/2018</b>	<b>127 190</b>	<b>118 290</b>	<b>96 615</b>	<b>6 812</b>	<b>8 900</b>	<b>7,9 %</b>	<b>14 863</b>
<b>Veränd.</b>	<b>+11 760</b>	<b>+10 880</b>	<b>+9 673</b>	<b>+1 312</b>	<b>+880</b>	<b>0 %</b>	<b>-105</b>

**Legende:** **A:** Schengen-Visum für den Flughafenstransit; **C:** einheitliches Schengen-Visum; **VrG:** Schengen-Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit; **D:** Nationales Visum; **insg.:** insgesamt (Schengen- und nationale Anträge); **ausg.:** ausgestellt; **verw.:** verweigert

### 1.2 Monatliche Entwicklung Visaumstellung, 2017 bis 2019

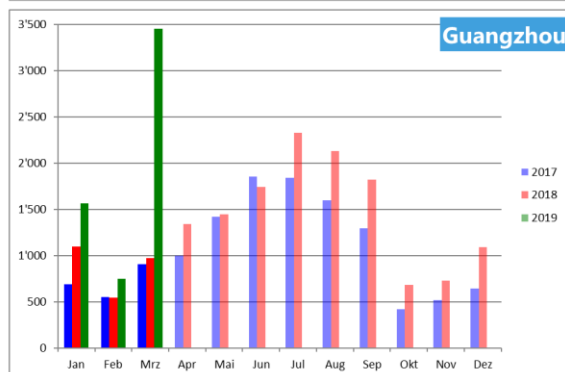
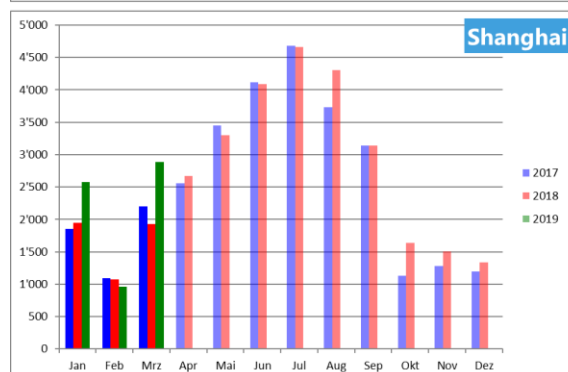
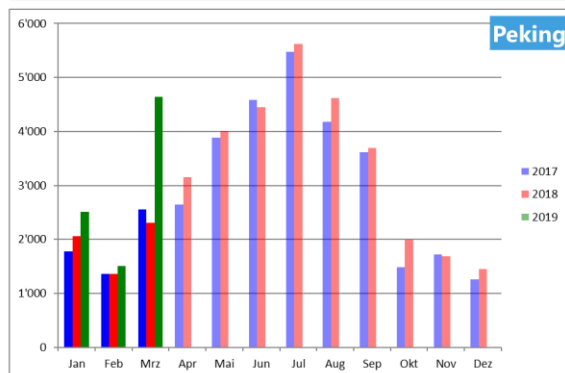
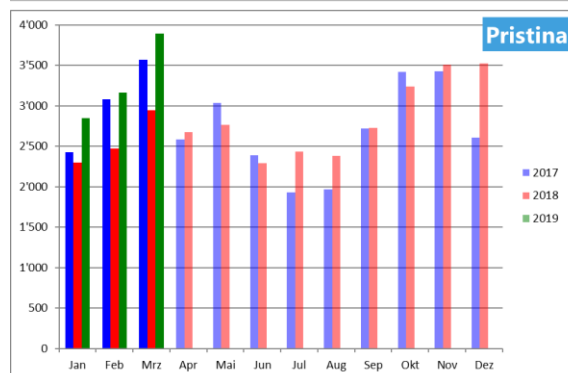
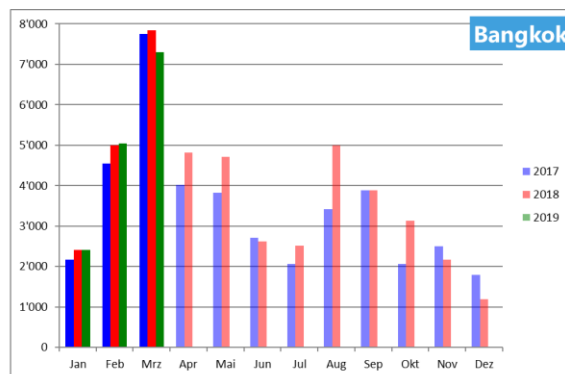
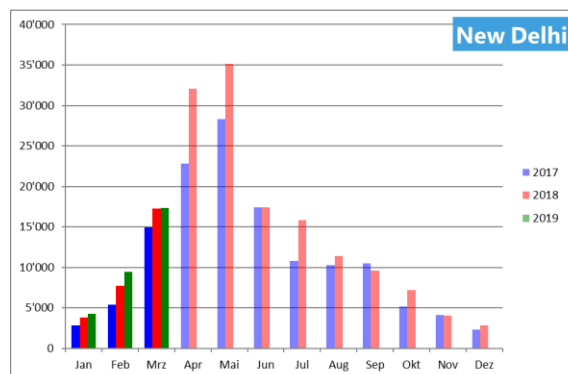


**Hinweis:** Schengen-Visa Typ A werden nur im Gesamttotal ausgewiesen.

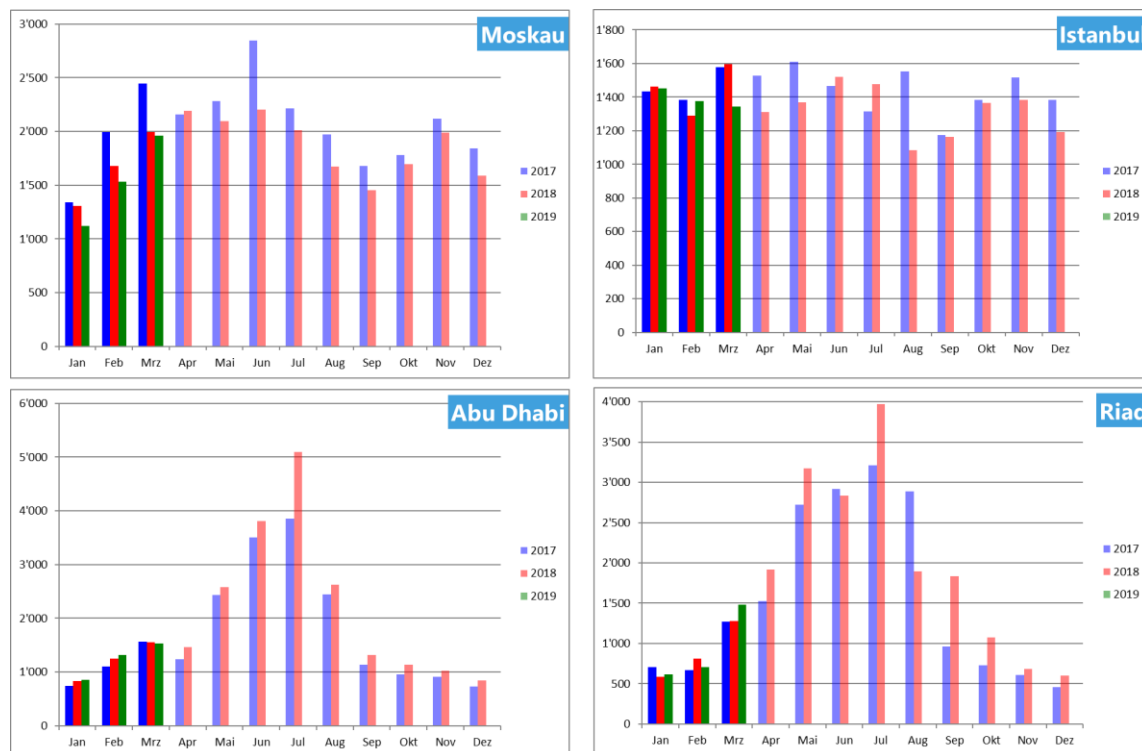
## 1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 1. Quartal 2019 und 2018

Nr.	Vertretung	Schengen		National D Anträge	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	1/2018 Anträge	1/2018 Rang	Veränd.
		A + C Anträge	VrG Anträge							
1	New Delhi, Indien	30 213	15	869	31 097	29 635	1 462	28 861	1 (+/-0)	+7,7 %
2	Bangkok, Thailand	14 474	0	277	14 751	14 461	290	15 244	2 (+/-0)	-3,2 %
3	Pristina, Kosovo	1 846	7 529	528	9 903	7 943	1 960	7 711	3 (+/-0)	+28,4 %
4	Peking, China	8 125	0	537	8 662	8 511	151	5 716	4 (+/-0)	+51,5 %
5	Shanghai, China	6 241	0	183	6 424	6 361	63	4 954	6 (+1)	+29,7 %
6	Guangzhou, China	5 661	0	105	5 766	5 649	117	2 609	12 (+6)	+121,0 %
7	Moskau, Russland	4 257	14	339	4 610	4 522	88	4 977	5 (-2)	-7,4 %
8	Istanbul, Türkei	3 793	35	345	4 173	3 820	353	4 347	7 (-1)	-4,0 %
9	Abu Dhabi, VAE	3 576	46	75	3 697	3 414	283	3 635	9 (+/-0)	+1,7 %
10	Riad, Saudi-Arabien	2 711	25	60	2 796	2 618	178	2 680	10 (+/-0)	+4,3 %

## 1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2017 bis 2019



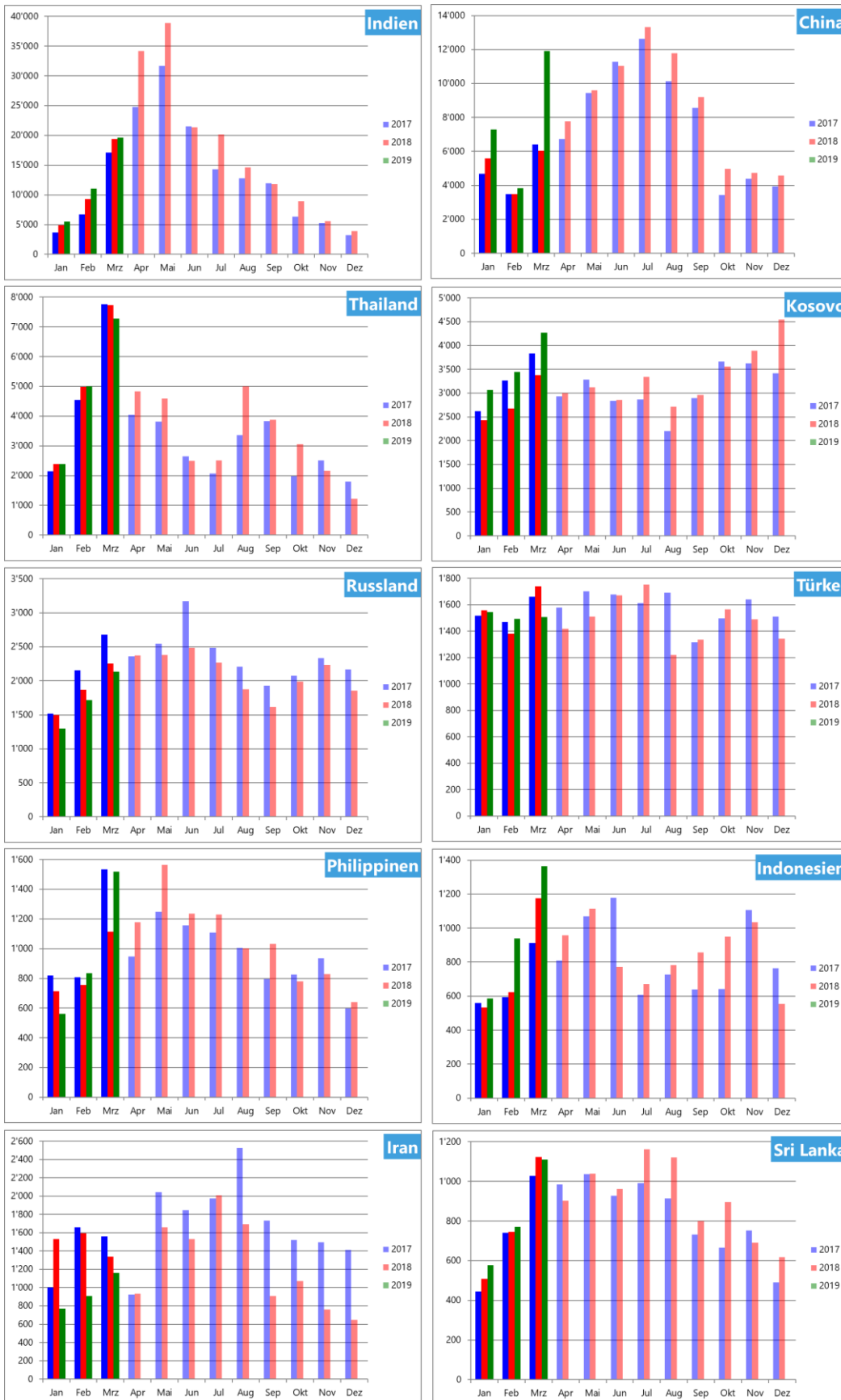




### 1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 1. Quartal 2019 und 2018

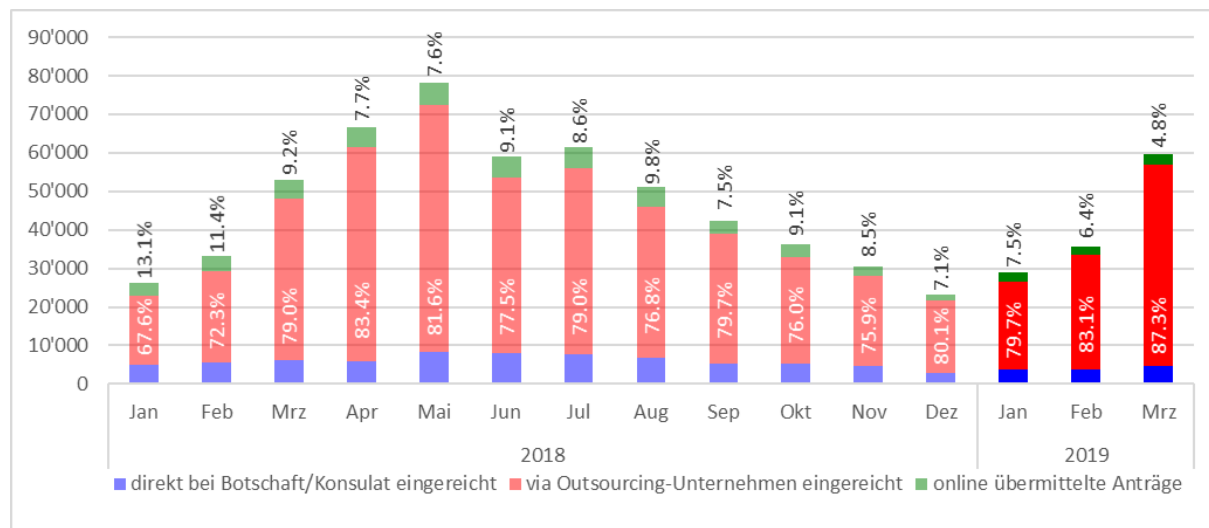
Nr.	Nation	Schengen		National D Antr.	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	Im Land beantragt	1/2018	1/2018	Veränd.
		A + C Anträge	VrG Anträge						Anträge	Rang	
1	Indien	34 823	3	1 265	36 091	34 554	1 537	85,9 %	33 522	1 (+/-0)	+7,7 %
2	China	21 810	22	1 209	23 041	22 664	377	91,0 %	15 109	3 (+1)	+52,5 %
3	Thailand	14 335	1	327	14 663	14 399	264	97,7 %	15 111	2 (-1)	-3,0 %
4	Kosovo	1 933	7 569	1 279	10 781	8 714	2 067	90,2 %	8 490	4 (+/-0)	+27,0 %
5	Russland	4 475	21	655	5 151	5 073	78	86,4 %	5 619	5 (+/-0)	-8,3 %
6	Türkei	3 899	10	633	4 542	4 177	365	87,9 %	4 678	6 (+/-0)	-2,9 %
7	Philippinen	2 468	0	447	2 915	2 714	201	68,5 %	2 582	8 (+1)	+12,9 %
8	Indonesien	2 784	2	104	2 890	2 846	44	90,5 %	2 331	10 (+2)	+24,0 %
9	Iran	2 598	22	215	2 835	2 214	621	85,5 %	4 462	7 (-2)	-36,5 %
10	Sri Lanka	2 227	46	184	2 457	2 004	453	84,6 %	2 377	9 (-1)	+3,4 %

1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2017 bis 2019



## 2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag

### 2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2018 und 2019



### 2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 1. Quartal 2019 und 2018

Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	1/2018	1/2018	Veränd.
		Total	Outsourcing	Anteil	Outsourcing	Rang	
1	New Delhi, Indien	30 228	30 042	99,4 %	27 637	1 (+/-0)	+8,7 %
2	Bangkok, Thailand	14 474	13 694	94,6 %	14 340	2 (+/-0)	-4,5 %
3	Pristina, Kosovo <sup>3</sup>	9 375	8 676	92,5 %	-	-	-
4	Peking, China	8 125	6 868	84,5 %	4 319	4 (+/-0)	+59,0 %
5	Shanghai, China	6 241	5 975	95,7 %	4 517	3 (-2)	+32,3 %
6	Guangzhou, China	5 661	5 485	96,9 %	2 388	9 (+3)	+129,7 %
7	Moskau, Russland	4 271	3 717	87,0 %	4 106	5 (-2)	-9,5 %
8	Istanbul, Türkei	3 828	3 668	95,8 %	3 839	6 (-2)	-4,5 %
9	Abu Dhabi, VAE	3 622	3 606	99,6 %	3 574	7 (-2)	+0,9 %
10	Riad, Saudi-Arabien	2 736	2 655	97,0 %	2 440	8 (-2)	+8,8 %

<sup>3</sup> Die Auslandsvertretung in Pristina (Kosovo) bietet Visa-Kunden seit September 2018 die Möglichkeit ihren Antrag für ein Schengen-Visum über ein Outsourcing-Unternehmen einzureichen. Für das Vorjahresquartal liegen deshalb keine vergleichbaren Zahlen vor.

## 2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 1. Quartal 2019 und 2018

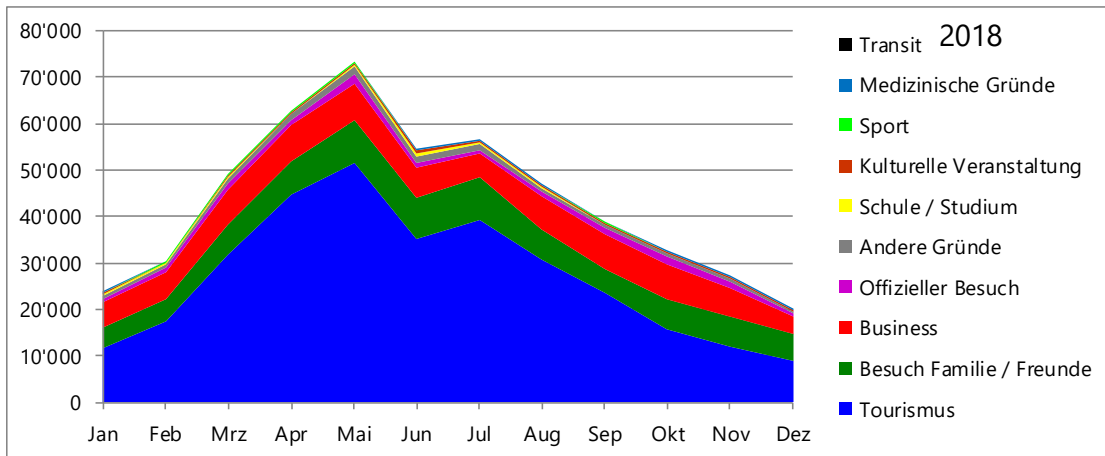
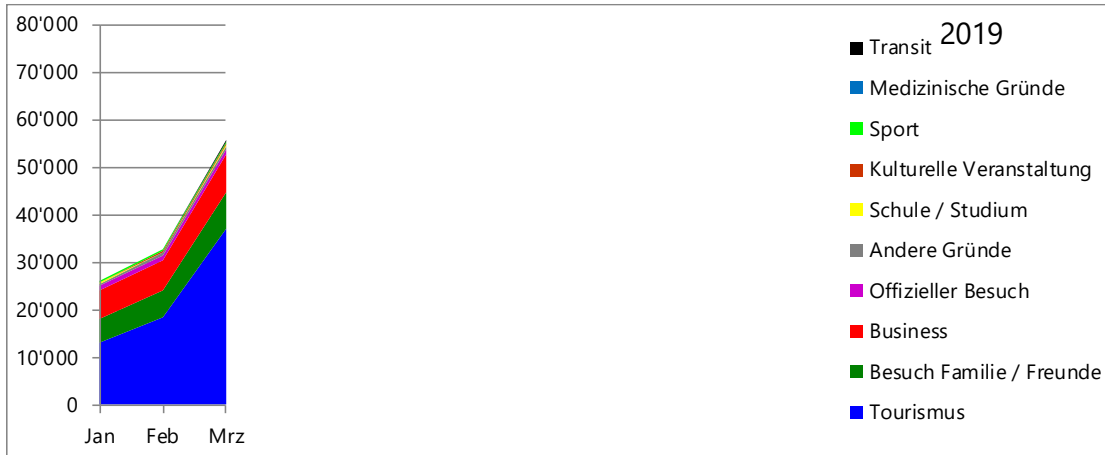
Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	1/2018	1/2018	Veränd.
		Total	Online	Anteil	Online	Rang	
1	San Francisco, USA	810	772	95,3 %	521	3 (+2)	+48,2 %
2	Nairobi, Kenia	785	724	92,2 %	385	6 (+4)	+88,1 %
3	Bischkek, Kirgisistan	984	656	66,7 %	565	2 (-1)	+16,1 %
4	New York, USA	778	559	71,9 %	437	4 (+/-0)	+27,9 %
5	Vancouver, Kanada	469	449	95,7 %	358	8 (+3)	+25,4 %
6	Amman, Jordanien	436	427	97,9 %	427	5 (-1)	0 %
7	Kathmandu, Nepal	583	419	71,9 %	292	10 (+3)	+43,5 %
8	Quito, Ecuador	336	326	97,0 %	317	9 (+1)	+2,8 %
9	Dhaka, Bangladesch	450	306	68,0 %	231	11 (+2)	+32,5 %
10	Atlanta, USA	326	259	79,4 %	190	13 (+3)	+36,3 %

Hinweis: Gewisse Auslandsvertretungen bieten Visa-Kunden die Möglichkeit, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln ([Webseite: www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)). Der unterschriebene Antrag sowie der Pass und zusätzliche Unterlagen müssen anschliessend bei der zuständigen Vertretung eingereicht werden. In der Regel müssen die Antragsteller für die Erfassung der biometrischen Daten noch persönlich auf der Vertretung erscheinen. Ausser sie sind gemäss Visa-Kodex von der Pflicht zur Abgabe von Fingerabdrücken befreit oder ihre Fingerabdrücke wurden vor weniger als 59 Monaten im VIS erfasst.

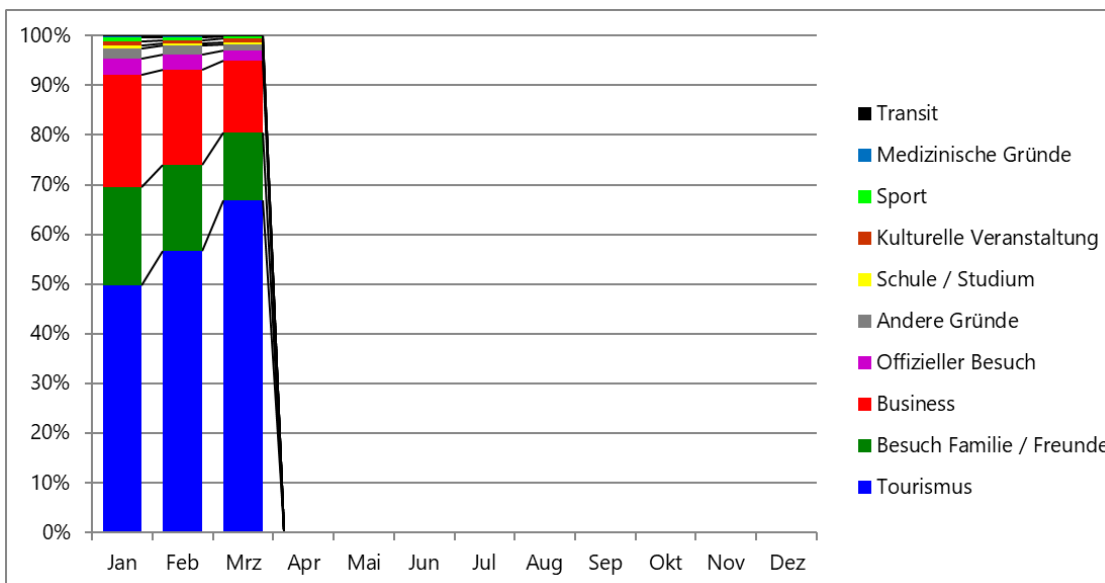
Der Online-Antrag wird in den Ländern, in denen mit einem ESP zusammengearbeitet wird, nicht angeboten. Damit soll eine Konkurrenzierung der externen Dienstleistungserbringer vermieden werden.

### 3 Aufenthaltzweck<sup>4</sup>

#### 3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltzwecke in den Jahren 2019 und 2018

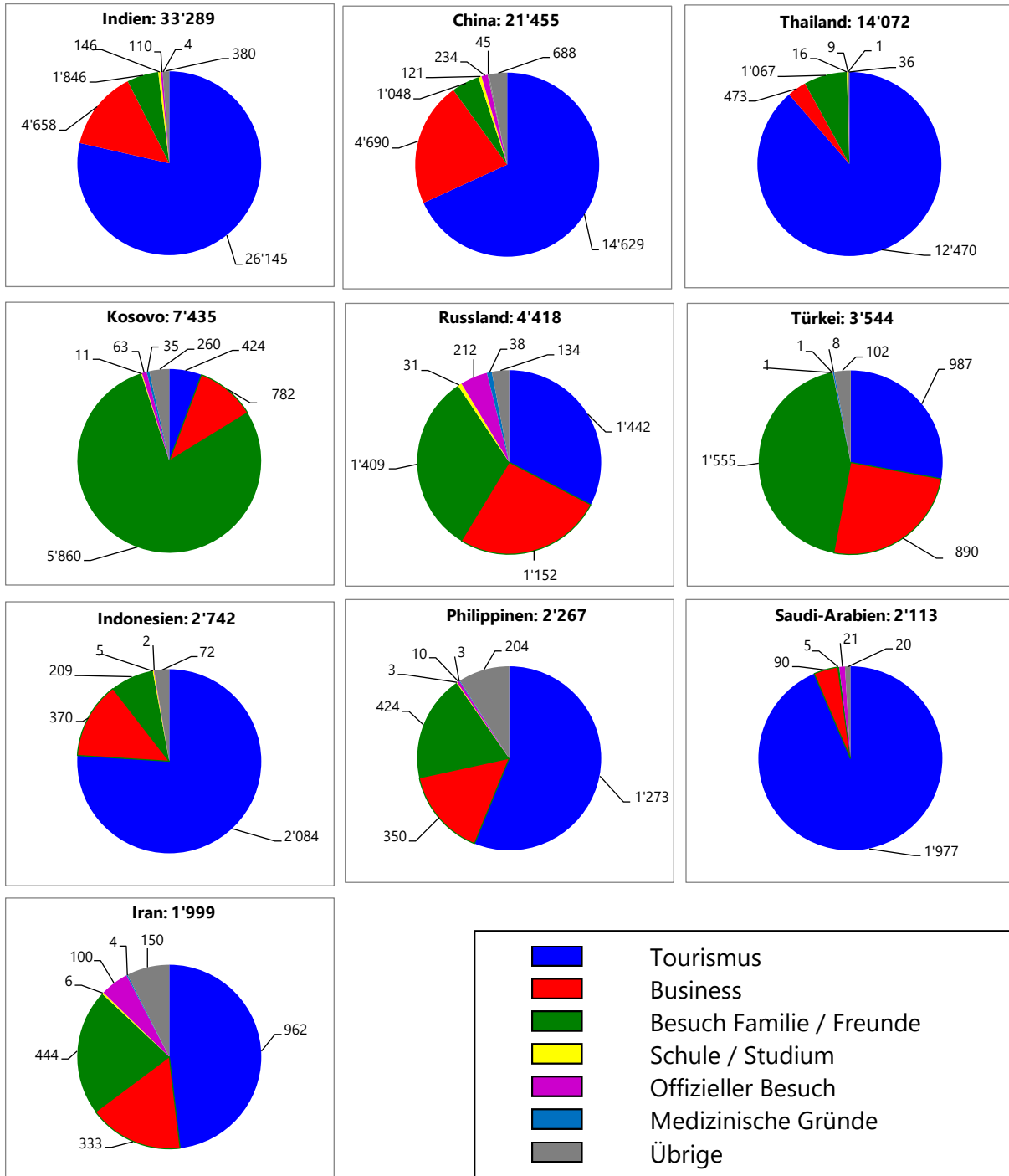


#### 3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltzwecke im Jahr 2019



<sup>4</sup> Es werden ausschliesslich die Aufenthaltzwecke für ausgestellte Schengen-Visa ausgewiesen.

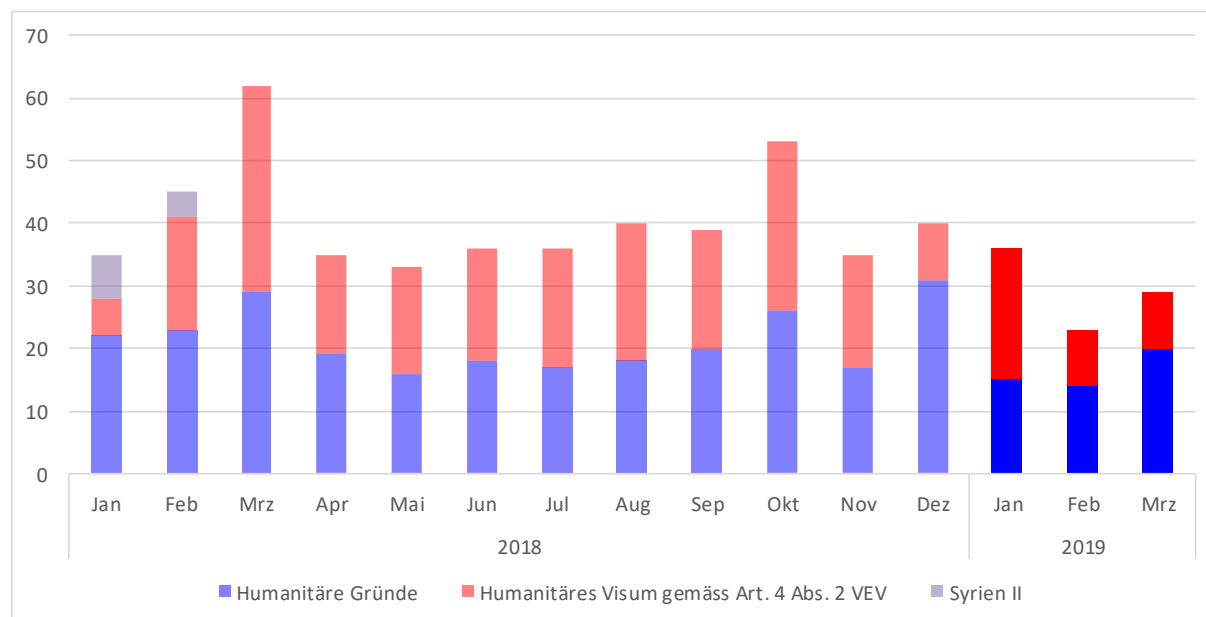
3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 1. Quartal 2019





## 4 Humanitäre Visa

### 4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2018 und 2019



#### Hinweise:

Die Aufschlüsselung nach den verschiedenen Kategorien ist seit Januar 2016 realisierbar:

- Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG), gestützt auf Art. 25 Abs. 1 lit. a des Visakodex. Sie werden bspw. bei dringenden medizinischen Fällen (Operationen in der Schweiz), zwecks familiärer Angelegenheiten oder aus anderen dringenden Gründen (Suspension<sup>5</sup>) ausgestellt. Solche Visa werden im Folgenden dem Begriff *Humanitäre Gründe* zugeordnet.
- Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandvertretung ein humanitäres Visum beantragen. Seit dem 15. September 2018 werden solche Visa aufgrund einer Anpassung der Rechtsgrundlage (Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Einreise und die Visaerteilung (VEV)) und im Hinblick auf einen längerfristigen Aufenthalt als nationale Visa erteilt. Diese Visa werden seither unter der Bezeichnung *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* (vormals *SEM Weisung vom 25.2.2014*) zusammengefasst.
- Am 6. März 2015 hat der Bundesrat beschlossen, in den nächsten drei Jahren maximal 3000 Personen aus der syrischen Krisenregion Schutz in der Schweiz zu gewähren. Davon sollten 500 Schutzbedürftige ein humanitäres Visum erhalten, um sicher in die Schweiz einreisen zu können. Diese Aktion richtete sich explizit an die engsten Familienangehörigen (Ehegatten und minderjährige Kinder) von Vertriebenen, die bereits in der Schweiz vorläufig aufgenommen sind. Am 8. Februar 2018 wurden auf der Auslandvertretung in Beirut (Libanon) die letzten vier humanitären Visa infolge dieses Bundesratsbeschlusses ausgestellt. Insgesamt konnten auf diese Weise 501 Personen in die Schweiz einreisen. Für Visa, die im Rahmen dieses Kontingents ausgestellt wurden, wird im Folgenden der Begriff *Syrien II* verwendet.

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	1. Quartal Total
2019	36	23	29										88
2018	35	45	62	35	33	36	36	40	39	53	35	40	142

<sup>5</sup> Vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots.

## 4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 1. Quartal 2019

Kategorie	Hum. Visa ausgestellt
Humanitäre Gründe	49
Humanitäres Visum gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV <sup>6</sup>	39

## 4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 1. Quartal 2019

Nr.	Vertretung	Hum. Visa ausgestellt
1	Pristina, Kosovo	24
2	Beirut, Libanon	20
3	Teheran, Iran	5
4	Kairo, Ägypten	4
4	Istanbul, Türkei	4

## 4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 1. Quartal 2019

Nr.	Nation	Hum. Visa ausgestellt
1	Kosovo	24
2	Syrien	17
3	Afghanistan	11
4	Eritrea	6
5	Ägypten	4

---

<sup>6</sup> Vormalig SEM Weisung vom 25.2.2014.

## Impressum

Das Visa Monitoring wird durch die Sektion Grundlagen Visa (SGV, Direktionsbereich Zuwanderung und Integration) des Staatssekretariats für Migration SEM, in enger Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion (KD) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), erstellt. Adressaten dieses Berichtes sind in erster Linie die kantonalen Migrations-, Arbeitsmarkt- und Polizeibehörden, die Grenzkontrollorgane, die mit Visumerteilung beschäftigten Stellen des SEM und des EDA, sowie die Schweizerischen Auslandvertretungen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Sektion Grundlagen Visa SEM:

[Emailadresse: visa@sem.admin.ch](mailto:visa@sem.admin.ch)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM  
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration  
Abteilung Einreise  
Sektion Grundlagen Visa  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern



[Webseite Visa Monitoring](#)